



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG 02 Benken

Benken

Langfassung 1974/stu

Gekürzte Fassung 10.2007 / lbr

Qualifikation

Vergleichsraster: **Dorf**Bedeutung des Ortsbildes: **lokal**

Lagequalitäten

Räumliche Qualitäten

Architekturhistorische Qualitäten

X	X	
X	/	
X	/	

Das partiell verbaute Dorf hat gewisse Lagequalitäten durch seine Situation am Hügelfuss und den alles überragenden Kirchturm.

Gewisse räumliche Qualitäten bestehen im Bereich des Strassendreieckes in Ortsmitte, wo die Bauten dicht stehen und Strassenräume definieren.

Gewisse architekturhistorische Qualitäten ergeben sich durch die typologisch wertvollen Einzelelemente wie die Kirche, das Schulhaus und den Gasthof "Rössli".

Notizen zur Siedlungsentwicklung

Der Ort wurde im 8. Jahrhundert als "Babinchova" erstmals urkundlich erwähnt. Die älteste heute noch vorhandene Bausubstanz reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Mit Eröffnung des Benkener Teils des Linthkanals im Jahre 1816 wurde die Ebene landwirtschaftlich nutzbar. Der Bau der Bahnlinie Rapperswil - Weesen 1859 brachte eine Ausdehnung des Dorfes Richtung Norden.

Seit der Siegfriedkarte von 1889 hat der Dorfkern (1) seinen Charakter nur unwesentlich verändert. Es wurden lediglich einige Altbauten ersetzt oder umgebaut. Im frühen 20. Jahrhundert wurden Neubauten in der teilweise lockeren Struktur des südlichen Dorfteiles (2) erstellt. Die Nahbereiche sind heute praktisch noch unverbaut. Zwischen dem Dorf und dem Ortsteil Buechen (3) finden sich entlang der Hauptstrasse einige Neubauten (IV).

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde liegt unter dem schweizerischen Durchschnitt.

Zur Ortsgestalt

Der Ort befindet sich in der Linthebene am Hangfuss des Benkener Büchels.

Im Dorfkern (1) besitzt die älteste Bebauung Benkens. In der Mitte des Gebiets liegt ein strukturbestimmendes Strassendreieck, wo die Bebauung fast kleinstädtisch geschlossen wirkt. Weiter im Westen befindet sich noch ein kleiner Platz mit einem sechseckigen Brunnen. Die Bauten teilweise stehen in dichten Reihen, trauf- oder giebelständig entlang den Strassen. Grössere Gebäude wechseln mit kleinstädtischen Wohnbauten ab. Die meisten Häuser weisen einen weissen, grauen oder braunen Verputz auf, wenige sind auch verschindelt. Im östlichen Teil dominieren Treppenaufstiege, Mauerchen und Trottoirs die Vorbereiche. Im Westen befinden sich vermehrt Gärten. Wo die Bebauung lockerer ist, liegen auch Wiesenstücke und Gärten zwischen den Bauten.



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

02

Benken

Benken

2

An der südlichen Ausfallstrasse (2) reihen sich giebelständige Wohnhäuser, die von der Strasse leicht zurückversetzt sind. Zwischen den Bauten liegen Wiesstücke und Gärten.

Die asphaltierte Durchgangsstrasse nach Giessen erschliesst den Ortsteil Buechen (3). Die Bebauung besteht aus einer Bautenreihe entlang der Achse sowie einer rechtwinklig zu ihr. Einige Häuser stehen hart an der Strasse, während andere von ihr zurückversetzt sind. In den Zwischenbereichen befinden sich Wiesenstücke, kleiner Vorplätze und Gärten. Die anschliessenden Umgebungen und die Nahbereiche gehen nahtlos ineinander über.

Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:

- Der Bereich im Anschluss an den alten Ortsrand (I) darf nicht verbaut werden.
- Im nördlichen Teil der Südumgebung (III) darf keine Bautätigkeit stattfinden.

**G Gebiet, B Baugruppe, U-Zo Umgebungs-Zone,
U-Ri Umgebungs-Richtung, E Einzelelement**

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	Räumliche Qualität	Arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	Störend	Foto-Nummer
G	1	Dorfkern; würfel- oder kubusförmige Putzbauten mit Sattel- oder Walm-dächern, 17.-20.Jh.	AB	X	/	X	A			1-7, 12-17, 21-25, 27
G	2	Südliches Anschlussgebiet; verputzte und verschindelte Kleinbauten mit Satteldächern, 19.Jh.	B	X	/		B			-
G	3	Buechen; 2-geschossige Putz- und Schindelbauten mit Satteldächern, 18./19.Jh.	B	/	/		B			31-35
U-Ri	I	Leicht abfallendes Wiesengelände mit lockerem Obstbaumbestand und vereinzelten Altbauten	a			X	a			8-11, 28
U-Ri	II	Abfallender Wieshang mit wenigen Bauten; Ortshintergrund	a			X	a			26
U-Ri	III	Flaches Wiesland, beinahe unverbaut	b		/		b			19, 20, 29
U-Zo	IV	Grünraum mit einigen Alt- und Neubauten	b			X	b			-
U-Zo	V	Flaches, unverbautes Kulturland, von Bach durchflossen	a			X	a			31
E	1.0.1	Pfarrkirche mit Turm und Friedhof, E.18./A.20.Jh., Wahrzeichen des Orts				X	A			6, 12
E	0.0.2	Voluminöses Schulhaus, um 1920(?)				X	A			26
E	0.0.3	Milchzentrale, 2.H.19.Jh., den südöstlichen Ortseingang prägend				X	A			18
E	3.0.4	Wohnhaus in Holzbauweise, wohl 19.Jh.				X	A			35
	0.0.5	Burgstelle der Wandelburg in der Ebene auf Molassefelsen						o		-
E	0.0.6	Bürgerheim, die Landschaft prägender Einzelbau				X	A			-

Kurzerläuterungen

(Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

G Gebiet, B Baugruppe

Aufnahmekategorie
 A - Ursprüngliche Substanz vorhanden
 B - Ursprüngliche Struktur vorhanden
 C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter

Erhaltungsziel
 A - Erhalten der Substanz
 B - Erhalten der Struktur
 C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters

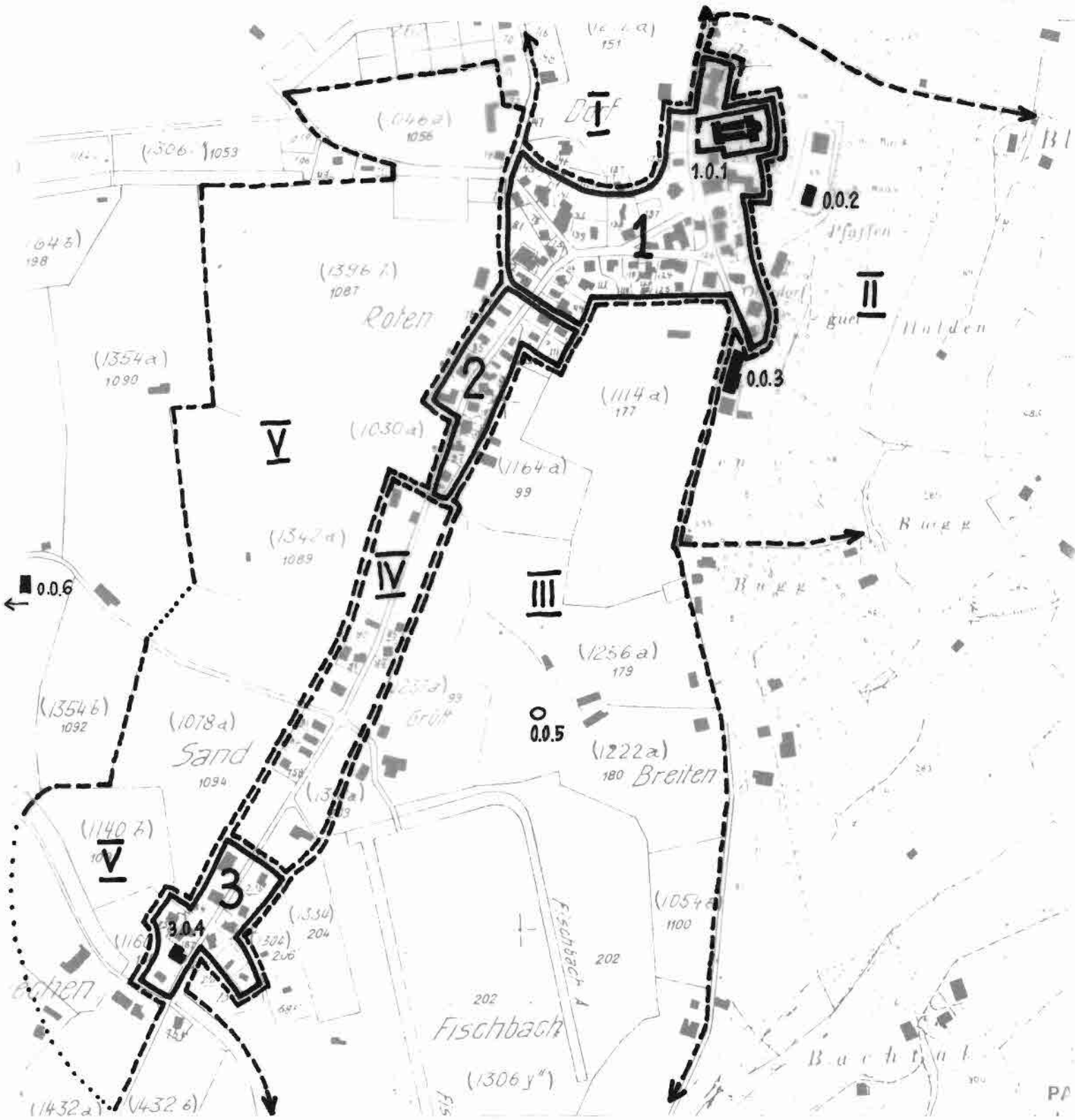
X besondere (Qualität/Bedeutung)
 / gewisse (Qualität/Bedeutung)

U-Zo Umgebungs-Zone,
U-Ri Umgebungs-Richtung

a - Unerlässliche Umgebung
 b - Empfindliche Umgebung

a - Erhalten der Beschaffenheit
 b - Erhalten der Eigenschaften

E Schützenswertes Einzelelement
 o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
 o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)



FP

KT BEZ GEMEINDE

ORT

SG 2

Benken

- Benken

PLAN 1:5000

10. 1974



F

KT.	BEZ.	GEMEINDE	ORT
SG	2	Benken	- Benken

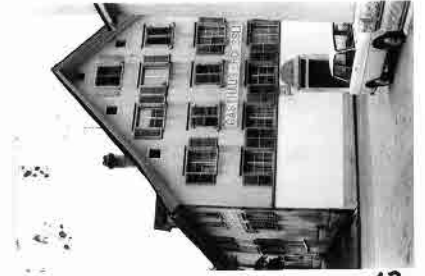
FILM NUMMER	FOTO	159	10.1974
-------------	------	-----	---------



1



7



13



2



8



14



3



9



15



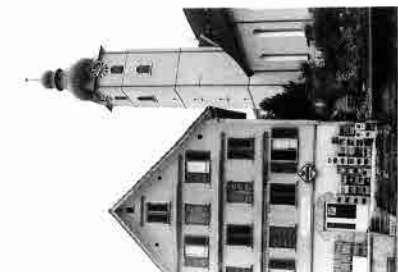
4



10



16



5



11



17



6



12



18

F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SG

2

Benken

- Benken

FOTO

159/154

10.1974



159

19



25



31



20



26



32



21



27



33



22



154

28



34



23



29



35



24



30



KT	BEZ	GEMEINDE	ORT
SG	2	Benken	

DATEN

ORTE

Benken
Giessen
* Starrberg

Gemeinde: Benken
Bezirk: Gaster
Kanton: St.Gallen

* besucht, nicht aufgenommen ** Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1133 /1113

ORL-GEMEINDEDATEN

[A1] Einwohner 1970	1811	[A4] [B5] Sektor 1	1960	32 %	1970	27 %
[A2] Zuwachs 1960—70	5 %	[A5] [B6] Sektor 2	1960	48 %	1970	49 %
[A3] Zuwachs 1950—60	1 %	[A6] [B7] Sektor 3	1960	20 %	1970	24 %
[C5] Entwicklungsfaktor	e 0.91	(Schweizerischer Durchschnitt e = 1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde von 1960 bis 1970 über dem schweizerischen Durchschnitt)				
[D5] Altersstrukturfaktor	a 0.62	(Schweizerischer Durchschnitt a = 1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 1970 überaltert)				

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B: [Bezeichnung] ---

Auf Kulturgüterschutzverzeichnis nat./kant./lokaler Bedeutung: [Bezeichnung]

national: Kastlet.

regional: Wandelburg

Im BMR: [Bezeichnung] Kath.Pfarrkirche und Umgebung, Chastli, Wandelburg,
Findling E der Wallfahrtskirche Maria Bildstein.

Baudenkmäler unter Bundesschutz: [Nummer, Bezeichnung] ---

Weitere Schutzverordnungen: [falls vorhanden] Verzeichnis der unbeweglichen Kultur-
güter des Kt.St.Gallen: National: Wandelburg, Kastlet.

